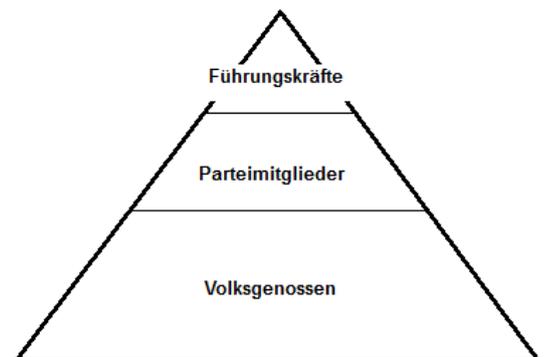


## Idee und Realität der Volksgemeinschaft im Nationalsozialismus - Eine Gegenbewegung -

### Definition Volksgemeinschaft:

„durch ein starkes Bewusstsein der Zusammengehörigkeit gekennzeichnete Gemeinschaft des Volkes“ Duden  
„Gesellschaft des nationalsozialistischen Deutschland von 1933 bis 1945“ Janka, 1997

- I. Geistesgeschichtlicher Hintergrund
  - Spanns Sicht der ständischen Gemeinschaft (1921)
  - Plessner warnt vor Gemeinschaftsutopie (1924)
  - Ursprung des 3. Reichs: Zerfall der Republik
- II. Sehnsucht nach Gemeinschaft/ Hitler als Führer
  - Hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Wirtschaftslage, Versorgungsmängel, kein Zusammenhalt sondern militarisierte Gesellschaft, Fehlen nationaler Identität
  - Gemeinschaftssehnsucht sichtbar an Jugendbewegung, christlichen Verbänden und Kriegsverbänden
  - Weimarer Demokratie: Regierung unbeliebt/ Parteiverdruss  
→ Suche nach Gewissheit und dem „starken Mann“
  - Deutsche Untertanmentalität
  - Unbestimmtheit und Vieldeutigkeit des NSDAP Programms wirkt für viele attraktiv
  - Hitler als verbindendes Glied zwischen Staat, Partei und Volk
    - i. Stark, charismatisch und voller Tatendrang
    - ii. Wille zum ausgesöhnten deutschen Volk
    - iii. Inkarnation des deutschen Volkes, Mann aus dem Volk → Gemeinschaftssymbol
  - Religiöse Stilisierung im Wahlkampf
  - Einführung eines Führerkultes zur Festigung  
→ Führer braucht Gefolgschaft und unbedingten Gehorsam
- III. Nationalsozialistische Konzepte der Volksgemeinschaft
  - Die Antigesellschaft  
→ Alternative zur Demokratie
  - Die Blutsgemeinschaft  
→ biologische Abgrenzung als arische Rasse, Einteilung in deutsch- und fremdvölkisch, Rassenhygiene und Erbpflege
  - Die totale Gemeinschaft  
→ autoritärer Staat sorgt für „Inpflichtnahme“ des Einzelnen für das Gemeinwohl, Gemeinschaft der Volksgenossen mit gleichen Rechten
  - Die Gesinnungsgemeinschaft  
→ ethnischer Gemeinsamkeitsglaube, „Wir-Idee“
- IV. Durchsetzung/Realisierung/ Inszenierung
  - Strukturelle und personelle Gleichschaltung (ab 1933)
    - Gesellschaft & Politik  
→ Ermächtigungsgesetz: Reichstagsauflösung  
→ Verlust der Grundrechte



- Selbstauflösung vieler Verbände und Parteien
- Hitler als Reichspräsident, -kanzler und Oberbefehlshaber der Truppen
- Kultur
  - Kulturgut und Informationsmedien werden gleichgeschaltet (eingeflüsste Welt- und Menschenbilder; Auslese jüdischer Werke)
  - Hitlergruß
  - Frau als Hausfrau und Mutter (familienpolitische Anreize)
- Pädagogische Diktatur
  - Geistige Gleichschaltung in Erziehung und Bildung
  - Anders gewichtete Schulpläne (Sport, Willenskraft und Verantwortungsbewusstsein besser als schriftliche Leistungen)
  - Militärischer Charakter (Drill, Aushärtung) für Jungen
- Egalisierung der Arbeit
  - Arbeitsethos des schaffenden Deutschen → sinnstiftend
  - Manipulierte Selbsteinschätzung (bewusste Neuinterpretation was gesells. wertvoll)
  - Verstaatlichtes Arbeitsleben; Landjahr bzw. Arbeitsdienst für junge Männer
  - Deutsche Arbeitsfront (DAF) als einzig erlaubte Gewerkschaft
- Radikale Säuberung/ Auslese
  - Buchverbrennung und Gemäldeverbannung
  - Überwachungssystem
  - Ausgrenzung Andersdenkender, ggf. mit polizeilicher Gewalt (→ rechtlos)
  - Juden und Fremdvölkische als Staats- und Gesellschaftsfeinde
  - Judenboykott
  - Konzentrationslager als integraler Bestandteil der Volksgemeinschaft
  - Erbbiologische Auslese durch Ariernachweis der Beratungsstellen
  - Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses, Euthanasie
- Permanente Inszenierung
  - Gemeinschaftsgeist durch Gemeinschaftserlebnis
  - Massenversammlungen; öffentliche Feiern, nationale Feiertage
  - Inszenierte Filmdokumentationen
  - Freizeitgemeinschaft
  - Solidargemeinschaft (Volks- und Wohlfahrtspflege)
  - Lineare Kommunikation (mediale Massenmobilisierung)
  - Symbolisierungen (z.Bsp. Hackenkreuz, braune Kleidung, Feuer)

## V. Das wahre Gesicht der Volksgemeinschaft

- Die Wehrgemeinschaft
  - innenpolitisch geeinter Volkskörper zum Überlebenskampf bzw. zur Arterhaltung
  - Fortsetzung der Volksgemeinschaft
  - Wiedereinführung der Wehrpflicht 1935
- Der Lebensraum-Eroberungskrieg
  - expansive Außenpolitik
  - gesellschaftsstabilisierend
- Der Vernichtungskrieg
  - rassische Aussiebung oder Eindeutschung der eroberten Gebiete
  - jüdische Endlösung (ab 1942 offiziell)
- Der totale Krieg
  - 1943 totale Mobilmachung
  - Schließung kriegsunwichtiger Betriebe
  - „Wenn der Krieg verloren geht, wird auch das Volk verloren sein“

## VI. Nationalsozialismus als Teil der Moderne?!

<b>modern</b>	<b>traditionell</b>
Rationalisierung und Säkularisierung	Volksgemeinschaft
Infrastruktur und geographische Mobilität	Führerprinzip
Bürokratie	Ordnung und Sicherheit
Wirtschaftliche und technische Entwicklung	Nationale Stärke

Quelle:

Janka, Franz: Die braune Gesellschaft – Ein Volk wird formatiert, Stuttgart 1997.